

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	11
-------------------------------------	----

Einführung	13
-------------------------	----

Teil I: Fragen, Annahmen, Methoden: Die Grundlagen

Kapitel 1: Die Grundlagen	19
--	----

1.1. Das ökonomische Verhaltensmodell – und einige Modifikationen der Neuen Institutionen Ökonomik .	19
---	----

1.2 Institutionen: Funktionen, Typen und Verhältnisse . .	25
---	----

1.3 Forschungsfragen	33
----------------------------	----

1.4 Instrumente	36
-----------------------	----

1.4.1 Spieltheorie: Instrument zur Analyse strategischer Interaktionssituationen	36
---	----

1.4.2 Komparative Institutionen Analyse	41
---	----

1.4.3 Laborexperimente	42
------------------------------	----

1.4.4 Ökonometrische Tests	43
----------------------------------	----

1.5 Gemeinsamkeiten /Unterschiede zu ähnlichen Forschungsprogrammen	44
--	----

1.6 Offene Fragen	47
-------------------------	----

Zum Wiederholen und Weiterdenken	48
--	----

Literaturhinweise	48
-------------------------	----

Teil II: Die Wirkungen gegebener Institutionen

Kapitel 2: Einfache Transaktionen	53
--	----

2.1 Die Relevanz externer Institutionen für einfache Transaktionen	54
---	----

2.2. Die Relevanz interner Institutionen für einfache Transaktionen	61
--	----

2.3. Zur Relevanz des Verhältnisses von externen und internen Institutionen für einfache Transaktionen . . .	63
---	----

2.3.1 Konfligierende Beziehung zwischen internen und externen Institutionen	64
--	----

2.3.2	Komplementäre Beziehung zwischen internen und externen Institutionen	64
2.3.3	Substitutive Beziehung zwischen internen und externen Institutionen	65
2.3.4	Empirische Ergebnisse zum Verhältnis zwischen externen und internen Institutionen	68
2.4	Zur Schätzung von Transaktionskosten	71
2.5	Offene Fragen	75
	Zum Wiederholen und Weiterdenken	76
	Literaturhinweise	76
Kapitel 3: Wiederholt und langfristig – zur Wahl von Governance-Strukturen unter gegebenen Institutionen		78
3.1	Vorbemerkungen	78
3.2	Von der Black Box zum Nexus von Verträgen: Die Firma als Team	81
3.3	Probleme durch asymmetrische Information: Die Prinzipal-Agent-Theorie	84
3.4	Die Transaktionskostenökonomik	87
3.5	Die Relevanz interner Institutionen	94
3.6	Offene Fragen	96
	Zum Wiederholen und Weiterdenken	96
	Literaturhinweise	97
Kapitel 4: Institutionen und Kollektivhandeln		98
4.1	Einführung	98
4.2	Zur Erklärung von Politikerverhalten unter gegebenen Institutionen	101
4.2.1	Vorbemerkung	101
4.2.2	Beispiel 1: Rent Seeking	102
4.2.3	Beispiel 2: Politische Konjunkturzyklen	103
4.2.4	Entscheidungsregeln	104
4.2.5	Das Dilemma des starken Staates	105
4.3	Zur Erklärung kollektiven Handelns unter Berücksichtigung interner Institutionen	109
4.3.1	Nicht-wiederholte Spiele	109
4.3.2	Laborexperimente	111
4.4	Zur Relevanz des Verhältnisses zwischen externen und internen Institutionen für kollektives Handeln	115
4.5	Offene Fragen	117

Zum Wiederholen und Weiterdenken.	118
Literaturhinweise.	119
Kapitel 5: Die Relevanz von Institutionen für Wachstum und Entwicklung	120
5.1 Einführung	120
5.2 Die Relevanz von externen Institutionen für Wachstum und Entwicklung	121
5.2.1 Zum Zusammenhang zwischen ökonomischer Freiheit und Wachstum: der Economic Freedom Index	124
5.2.1.1 Die Vorgeschichte	124
5.2.1.2 Der Indikator ökonomischer Freiheitsrechte	126
5.2.1.3 Wirtschaftspolitische Konsequenzen	136
5.2.1.4 Kritik am Economic Freedom Index	137
5.2.2 Von bi- zu multivariaten Zusammenhängen	140
5.2.3 Die Ergebnisse einiger anderer Studien	142
5.2.4 Institution oder Politik?	145
5.3 Die Relevanz interner Institutionen für Wachstum und Entwicklung.	146
5.4 Verhältnis	149
5.5 Offene Fragen.	150
Zum Wiederholen und Weiterdenken.	151
Literaturhinweise.	152

Teil III: Die Entwicklung von Institutionen ökonomisch erklären

Kapitel 6: Zur Erklärung des Wandels externer Institutionen	155
6.1 Einleitung	155
6.2 Entstehung und Wandel von Eigentumsrechten – eine naive Theorie	157
6.3 Entstehung und Wandel von Eigentumsrechten – Berücksichtigung polit-ökonomischer Faktoren.	159
6.4 Zur Erklärung des Wandels von Regierungsformen.	164
6.4.1 Vorbemerkungen	164
6.4.2 Transformationsansätze ohne Institutionen.	165
6.4.3 Transformationsansätze mit Institutionen	167
6.5 Institutioneller Wandel durch Wettbewerb der Institutionen?	168

(1) Gütereigenschaften	170
(2) Präferenzkommunikation	170
6.6 Einige Bestandteile einer allgemeinen Theorie.	173
6.6.1 Vorbemerkungen	173
6.6.2 Satisfizierendes Handeln.	175
6.6.3 Das Problem kollektiven Handelns.	175
6.6.4 Die Pfadabhängigkeit institutionellen Wandels	176
6.6.5 Politische Transaktionskosten.	179
6.6.6 Die relative Macht der relevanten Akteure	180
6.6.7 Die Relevanz von Gerechtigkeitsvorstellungen	181
6.6.8 Eine knappe Zusammenfassung.	181
6.7 Offene Fragen.	182
Zum Wiederholen und Weiterdenken.	182
Literaturhinweise.	183

Kapitel 7: Zur Erklärung des Wandels interner

Institutionen	184
7.1 Einleitung	184
7.2 Das Problem in ökonomischer Terminologie.	185
7.3 Hypothesen zur Entstehung von Normen	189
7.3.1 Evolutionstheoretische Erklärungen	189
7.3.2 Erweiterungen des homo oeconomicus: Repetition oder Reputation als Erklärungsfaktor?	193
7.3.3 Ein synthetischer Erklärungsversuch	194
7.3.3.1 Regelmäßiges Verhalten	194
7.3.3.2 Interdependente Nutzenfunktionen.	196
7.3.3.3 Kooperationsnormen	198
7.3.3.4 Zur Sanktionskomponente	201
7.3.3.5 Ausblick	202
7.4 Interdependenzen zwischen internen und externen Institutionen	202
7.5 Offene Fragen.	204
Zum Wiederholen und Weiterdenken.	205
Literaturhinweise.	206

Teil IV: Wirtschaftspolitische Konsequenzen

Kapitel 8: Zur Notwendigkeit einer normativen Theorie	209
8.1 Einleitung	209
8.2 Was heißt und zu welchem Ende treibt man normative Theorie?	210

8.3	Zwei konkurrierende normative Konzepte	212
8.3.1	Der wohlfahrtstheoretische Ansatz	212
8.3.2	Hypothetischer Konsens – eine Heuristik zur Ableitung von Sollens-Aussagen	214
8.3.3	Einige kritische Einwände gegen den Konsenstest . .	217
8.4	Anforderungen an normative Theorie aus institutionenökonomischer Sicht	219
8.4.1	Der Ansatz von Williamson	219
8.4.2	Der Ansatz von Hayek	219
8.4.3	Konsequenzen aus den beiden Ansätzen	221
8.5	Offene Fragen	222
	Zum Wiederholen und Weiterdenken	223
	Literaturhinweise	223
Kapitel 9: Konsequenzen für die Theorie der Wirtschaftspolitik		224
9.1	Einleitung	224
9.2	Wirtschaftspolitische Ratschläge: Der traditionelle – naive – Ansatz	225
9.3	Aktivierung interner Institutionen durch staatliches Handeln?	230
9.4	Zur Krise der Theorie der Wirtschaftspolitik	235
9.5	Das Dilemma des Determinismus	239
9.6	Wirtschaftspolitische Reformen in der Praxis: Das Beispiel Neuseeland	242
9.6.1	Die Ausgangsposition Neuseelands	242
9.6.2	Übersicht über die wichtigsten Reformen	243
9.6.3	Zur Erklärung der Reformen	246
9.6.3.1	Zugrundeliegende Theorien	246
9.6.3.2	Beteiligte Personen	248
9.6.3.3	Verhaltenskanalisierende Institutionen, relevante Organisationen	248
9.6.3.4	Glückliche Umstände	249
9.6.4	Offene Fragen	251
	Zum Wiederholen und Weiterdenken	251
	Literaturhinweise	251
Kapitel 10: Ausblick		252
10.1	Die kognitive Verankerung von Institutionen	255
10.2	Institutionen jenseits des Nationalstaats	257
	Literaturhinweise	259

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	261
Personenregister	279
Sachregister	283